

## **Anlage zur Niederschrift zu TOP 6.2 der Niederschrift des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses am 22.09.2011**

### **Anfrage der Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen zum Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss am 22.09.2011**

#### **Klimaschutz / Papierverbrauch – Anteil Recyclingpapier**

Die in der Anfrage der CDU Fraktion und Bündnis 90/Die Grünen gestellten Fragen werden wie folgt beantwortet:

##### *1. Wieviel Papier wird in der Stadt Meerbusch jährlich im Durchschnitt verbraucht?*

Durchschnittlich werden rund 3,4 Millionen Blatt Papier verbraucht. Dies ist der Papieraufwand für die Gesamtverwaltung ohne den schulischen Bedarf. Die Schulen sind eigenbudgetiert.

Nach dem derzeitigen Stand (befragt wurden **7 von 15 Schulen**) beträgt der dortige Verbrauch **2,1 Millionen** Blatt.

##### *2. Mit welchem Kostenaufwand ist dies verbunden?*

Die Stadt Meerbusch wendet für den unter 1. genannten Gesamtverbrauch für die Verwaltung einen Betrag von 17.000 Euro jährlich auf.

##### *3. Wie hoch ist der Anteil an Recyclingpapier?*

Der Anteil des Recyclingpapiers am Gesamtverbrauch beträgt 575.000 Blatt. Dies entspricht einem Anteil von 16,96 %. Betrachtet man nur den Papierverbrauch in der Hausdruckerei (insgesamt 856.053 Blatt), so beträgt dort der Anteil am Recyclingpapier 56,04 % (rund 480.000 Blatt).

##### *4. Wie hoch ist der Kostenaufwand für den Versand, incl. Porto von Informationen und Beratungsvorlagen an die Fraktionen, Ratsmitglieder und sachkundigen Bürger?*

Der Kostenaufwand für den Sitzungsdienst in der Stadt Meerbusch beträgt jährlich unter Einbeziehung der Personalkosten 35.000 Euro.

##### *5. Lassen sich alle städtischen Schreiben und Drucksachen auf Recyclingpapier umstellen und wenn nein, was spricht dagegen?*

Grundsätzlich lassen sich alle städtischen Schreiben und Drucksachen auf Recyclingpapier umstellen. Imagebroschüren werden üblicherweise auf weißem, bzw. Hochglanz Papier gedruckt. Hier müsste überlegt werden, ob dies beibehalten werden sollte.

##### *6. Ist für die Stadt Meerbusch die Beteiligung an der „Aktion Pro Recycling“ möglich?*

Die Nachfrage bei der Initiative „Pro Recycling“ in Berlin ergab, dass Kommunen sich an dem von der Initiative ins Leben gerufenen Papieratlas beteiligen können. Diese Beteiligung ist aber eingeschränkt auf Großstädte und kreisfreie Städte.

Somit ist eine Beteiligung für die Stadt Meerbusch an der „Initiative Pro Recycling“, hier Papieratlas, nicht möglich.